

Träume nicht Dein Leben Lebe Deinen Traum
Schwäbische Alb -Weites Land



Als ich 2008 mit dem Distanzreiten anfang, hatte ich zwei Träume: einmal im Leben einen Hundertmeiler und den 5-Tagesritt Schwäbische Alb reiten.

Es ist ein weiter Weg zum Hundertmeiler: man steigert zunächst die Streckenlängen und viel, viel später die Geschwindigkeit. Nach ca. 2000 km in der Wertung und einem vielfachen an Trainingskilometern hat 2014 alles gepasst. Shey Moon und ich sind auf der Heidedistanz 160 km geritten. Es ist ein unbeschreibliches Gefühl so etwas erleben zu dürfen.

Der Mehrtagesritt-Traum gestaltete sich schwieriger: Der längste Distanzritt Deutschlands führt durch die grandiose Landschaft mit Lone-, Lauter- und Donautal über insgesamt 356km quer über die Schwäbische Alb..... und ist ein KARTENRITT. Sonja Schmid und ich lernten uns 2011 am Kirchheimer Kürbisritt kennen. Hier wollte ich die 30 km-Strecke nach Karte reiten um zu üben. Ich glaube, es hatte bei diesem Ritt niemand weniger Punkte als ich. Ich fand zwar die Pause und auch zurück ins Camp....aber dazwischen nicht viel. Wenn ich mich richtig erinnere, hatte ich 3 von 10 Knipsern.

Aber ich habe die richtige Freundin gefunden, Sonja bot mir an, zusammen reiten zu gehen und mir zu zeigen, wie man Karte liest. Wir trafen uns öfter, anfangs versuchte ich nur auf der Karte mitzukommen, später musste ich den richtigen Weg allein finden.

Auf den markierten Distanzritten hatte ich daraufhin die Karte in der Hand um zu üben. Es ist wirklich nicht einfach, die meisten Karten sind veraltet und stimmen nicht mehr. Wenn man einmal zu früh oder zu spät abbiegt, ist alles durcheinander.

Ich entwickelte viel Ehrgeiz und Sonja ist eine phantastische Lehrerin – so kam der Zeitpunkt an dem ich das Gefühl hatte, den Weg über die Alb zu finden. Über die Jahre ist aber

klar geworden, dass mein Shey Moon kein Pferd für fünf Tage ist. Er hat eine so empfindliche Haut, dass ich ihn höchstens auf 2-Tages-Ritten starten konnte. Aber alles was man gelernt hat kann einem keiner mehr nehmen, an einigen Ritten war ich froh über mein Dank Sonja erworbenes Können. Wenn die Markierung mal wieder von "netten" Menschen entfernt wurde, konnte ich den richtigen Weg relativ problemlos wieder finden. Endlose Stoppelfelder, wildromantische Täler, malerische Dörfer und Lagerfeuerromantik – JA – aber auch 6 Uhr aufstehen, alles abbauen und einpacken, Pferde putzen und satteln, 8 Uhr Start und dann bei jeder Witterung bis abends im Sattel.

Unser Supertrosser Jens war mit dem Gespann an jedem Kontroll-, Check- oder Pausenplatz und an einigen anderen.Im Ziel musste jeweils wieder Zelt/Paddocks etc. aufgebaut werden, Pferde versorgt/gefüttert und selber etwas essen und duschen war auch sehr schön. Es ist faszinierend – sowohl Pferde als auch Reiter werden von Tag zu Tag fitter.

Man erfreut sich an kleinen Dingen immer mehr, viele sonst wichtige Dinge erscheinen plötzlich unwichtig. Der Zusammenhalt unserer Gruppe hätte nicht stärker sein können, jeder unterstützt wo er kann, wir haben stundenlang gelacht und konnten aber auch lange schweigend gut zusammen sein. Ich muss gestehen, dass ich zur Unterstützung ein GPS-Gerät dabei hatte (der einzige Vorteil eines solchen Gerätes ist, dass es anzeigt, wo man sich befindet, Karte lesen muss man trotzdem), aber selbst damit hätte ich es ohne einige Kürbisritte und die Lehre bei Sonja nicht geschafft die 329 km Schwäbische Alb – Weites Land zu reiten.

Ich habe meinen Traum gelebt!

Christine Jung

Hier könnte Ihre Werbung stehen!

Unser Trainings-Hefezopf

Zutaten:

1 Würfel Hefe	¼ l lauwarme Milch	75g Zucker
150g Margerin	600g Mehl	1 Prise Salz,
1 Ei	1 Eigelb	1 EL Milch

zum Dekorieren: Hagelzucker

Und so wird's gemacht:

Hefe in die Milch bröckeln, 1 Prise Zucker zufügen und abgedeckt am warmen Ort 10 Min. gehen lassen. Margerine zerlassen, Mehl, Salz, restlichen Zucker, Ei, abgekühlte Margerine und Hefemilch mit den Knehtaken des Handrührers zum Teig verkneten. Teig abgedeckt 45 Min. gehen lassen.

Teig zu drei gleich langen und dicken Rollen formen, einen Zopf daraus flechten und auf ein mit Backpapier ausgelegtes Blech legen. Oberfläche des Zopfes mit Milch bestreichen und nochmals ca. 10 Min. gehen lassen.

Im Backofen bei 200 °C (Gas: Stufe 3 / Umluft: 175 °C) 25 Min. backen.

Eigelb und Milch verrühren, den Zopf damit bestreichen und mit Hagelzucker bestreuen. Weitere ca. 10 Min. backen.

Hier könnte Ihre Werbung stehen!

Unterhaltung auf höchstem Niveau

Showacts

Mike Janipka

Der **Ausnahmemusiker** spielt und singt für sein Publikum mit allem was er ist, mit ganzer Kraft und ganzer Persönlichkeit. Er hat die seltene Begabung, Worte in seinen Liedern lebendig werden zu lassen. Er versteht es, mit Coverstücken und eigenen Songs zu berühren.

Freitag, 09. Juni 17 ab 18:30 Uhr



Sophia Hardorp & Wolkenfee

Wolkenfee wird grundsätzlich gebisslos ausgebildet in

Zirzensik
Horsemanship
Akademischer Reitkunst



Hier könnte Ihre Werbung stehen!

Sand-Distanz-Zeitung

Wersauer Hof



Reilingen

Ausgabe Nr. 1

Freitag, den 09. Juni 2017

Hoffest auf dem Wersauer Hof

Anlässlich der 6.ten Sand-Distanz vom 09. Juni bis 11. Juni 2017



Besucher und Zuschauer sind herzlichst eingeladen auf dem Wersauer Hof eine schöne Zeit zu verbringen.

Der Hofladen öffnet seine Türen, Stände laden zum Verweilen und Stöbern ein.



Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt. Die Gastronomie hat geöffnet. Neben einem grossen Salatbuffet werden Wildschwein und Hirsch gegrillt.

Kaffee und hausgemachter Kuchen werden ebenfalls angeboten.

Freitag Abend ab ca. 18:30 Uhr erleben Sie **Mike Janipka live**

Am Samstag ab 12:00 erwarten wir die ersten Reiter im Ziel.

Mittags verzaubern Sie mit ihrer **Showaufführung Sophia Hardorp und Wolkenfee.**

Gegen 18:00 Uhr große Siegerehrung von Reitern und Pferden der Sand-Distanz.

Wir würden uns sehr freuen, Sie bei uns begrüßen zu dürfen!

Familie Hoffmann und das Team der Sand-Distanz

Wersauer Hof Reilingen

BIO aus Überzeugung

Warum wir uns für Ökolandbau entschieden haben?

Weil wir der festen Überzeugung sind, dass es für unsere Betriebsgröße und -konzept – wir bewirtschaften 40 ha Acker- und 40 ha Grünland – keinen anderen, ökonomisch sinnvollen Weg gibt.

Aber: Wir raten jedem davon ab, diesen Schritt nur aus wirtschaftlichen Gründen heraus zu tun.

Ökolandbau kann man nicht betreiben, wenn man nicht von der Idee überzeugt ist und hinter diesem nachhaltigen und umfassenden Konzept steht.

Ökolandbau heißt nicht nur, auf Pflanzenschutzmittel und synthetische Düngemittel zu verzichten oder Tiere artgerecht(er) zu halten.

Es bedeutet wesentlich mehr: Nämlich nicht kurzfristig auf maximale Gewinne abzuzielen, sondern gesunde Böden und eine gesunde Umwelt auch für folgende Generationen zu bewahren; Tiere als Mitgeschöpfe zu achten – durch artgerechte, stressfreie Haltung und gute Versorgung.

Frische Produkte aus eigenem Anbau und der Region

BIO-Hofladen



ÖFFNUNGSZEITEN

Donnerstag 14-18 Uhr

Freitag 14-18 Uhr

Samstag 10–14 Uhr

Angebot:

Brot – Gemüse–

Käse –Eier

Getränke – Trockenwaren

Bio-Fleisch aus eigener Zucht

auf Bestellung

Traumhaft und urgemütlich übernachten

Gästezimmer



Einzelzimmer

Einzelzimmer mit Zustellbett

Doppelzimmer

Appartement mit 4 Schlafgelegenheiten

und Miniküche

Frühstück

Ausstattung:

Fernseher, W-LAN, Bad mit WC und

Dusche

Preise finden Sie auf unserer Website

www.wersauer-hof.com

Distanzsport

Distanzreiten ist ein Marathon zu Pferd in dem es darum geht eine festgelegte Distanz in kurzer Zeit zu überwinden. Wer als schnellstes mit einem gesunden Pferd im Ziel ist hat gewonnen.

Zum Wohle des Pferdes gibt es vor dem Ritt tierärztliche Untersuchungen in denen nach verschiedenen festgelegten Kriterien (Puls, Atmung, Schleimhäute, Kapillarzustand, Rücken/Gurtlage, Hautfaltentest, Darmgeräusche, Muskeltonus, Gang und Allgemeinzustand) vom Tierarzt entschieden wird, ob das Pferd am Wettkampf teilnehmen darf.

Auch auf der Strecke werden die Pferde je nach Streckenlänge ein oder mehrmals untersucht, ob sie weiterhin auf die Strecke dürfen. Nach dem Ritt werden die Pferde wieder untersucht und nur bei bestandener tierärztlicher Kontrolle sind sie in der Wertung.

Das Erstreben des Distanzreiters ist es, sein Pferd bezüglich seiner Leistung was die Streckenlänge, das Geläuf und die Geschwindigkeit betrifft, richtig einzuschätzen um ein gesundes Pferd ins Ziel zu bringen, ankommen ist also wichtiger als gewinnen.

1969 wurde der erste Distanzritt nach dem Krieg in Deutschland veranstaltet. 1973 wurden das erste Mal 100 km geritten, gefolgt 1974 von dem ersten 100 Meiler (160 km) von Hamburg nach Hannover, welcher übrigens immer noch stattfindet.

Der Verein Deutscher Distanzreiter und -fahrer e.V. (VDD) wurde 1976 gegründet. Die Klassifizierungen von Distanzritten sind: Einführungswettbewerbe (ER / EF) 25-40 km (Mindestalter des Pferdes 5 Jahre)

Distanzen (KDR / KDF) 41-60 km (Mindestalter des Pferdes 6 Jahre)

Mittlere Distanzen (MDR / MDF) 61-80 km (Mindestalter des Pferdes 6 Jahre)

Lange Distanzen (LDR / LDF) 81-160 km (Mindestalter des Pferdes 7 Jahre)

Fast jedes gesunde Pferd kann so trainiert werden, dass es eine Strecke von 40 km gesund übersteht.

Programm

Freitag

ab 13:00 Uhr Ankunft der Pferde zum Distanzritt
ab 17:00 Uhr tierärztliche Untersuchung der Pferde zur Startfreigabe
Gastronomie ab 12:00 Uhr
Wildschwein vom Grill
Livemusik am Abend erst im Hof, dann im Distanzreiter-Camp



Samstag

ab 8:00 Uhr Start der Reiter auf die Strecke
ab ca. 12:00 Uhr erste Pferde im Ziel
ab ca. 13:00 Uhr tierärztliche Nachuntersuchung der Pferde
Gastronomie ab 12:00 Uhr
Showaufführung Sophia & Wolkenfee gegen 18:00 Uhr Siegerehrung der Sand-Distanz
Livemusik am Abend

Programm

ab 8:00 Start der Reiter auf die Strecke
ab ca. 11:00 Uhr erste Pferde im Ziel
ab ca. 13:00 Uhr tierärztliche Nachuntersuchung der Pferde
Gastronomie ab 12:00 Uhr
gegen 15:30 Uhr Siegerehrung der Sand-Distanz mit Best Condition Preisvergabe

Hier könnte Ihre Werbung stehen!

Hier könnte Ihre Werbung stehen!